

Vortrag an den Ministerrat

Bericht über die Tagung des Rates der Europäischen Union (Verkehr, Telekommunikation und Energie), Brüssel, 5. Dezember 2022

Die Ergebnisse der Tagung des Rates Verkehr, Telekommunikation und Energie (TTE) vom 5. Dezember 2022, bei der ausschließlich Dossiers aus dem Verkehrsbereich behandelt wurden, können wie folgt zusammengefasst werden:

- Österreich wurde im Verkehrsteil durch Botschafter Gregor Schusterschitz vertreten. Seitens der EK war Kommissarin Adina Vălean (DG MOVE) anwesend. Den Vorsitz führte der CZ Minister für Verkehr, Martin Kupka.

Horizontales

- Der Rat nahm eine allgemeine Ausrichtung zur Verordnung über Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) an. Die Überarbeitung der TEN-V-Verordnung bietet die Gelegenheit, das transeuropäische Verkehrsnetz zukunftsfähig zu machen und deren Entwicklung an die Ziele des europäischen Grünen Deals anzupassen. Die Mitgliedstaaten unterstützten die Annahme der Allgemeinen Ausrichtung auf Basis des Kompromisstextes, wobei viele der Mitgliedstaaten das Gleichgewicht zwischen Ambition und ausreichender nationaler Flexibilität, insbesondere bei der Schieneninfrastruktur, hervorhoben. AT stimmte der Annahme ebenfalls zu und äußerte die Hoffnung, dass das Ambitionsniveau in den zukünftigen Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament noch erhöht werde.

BINNENSCHIFFFAHRT

- Der Rat billigte anschließend die vom Vorsitz vorgelegten Schlussfolgerungen zur laufenden Entwicklung der Binnenschifffahrt (NAIADES III) und betonte den Beitrag, den die Binnenschifffahrt zur Dekarbonisierung des Verkehrs in der EU leisten kann. Ihr Potenzial soll auf nachhaltige Weise ausgeschöpft werden. AT bekräftigte, dass die Binnenschifffahrt einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die Ziele der Verkehrsverlagerung leisten kann. AT begrüßte zudem, dass den Mitgliedstaaten mit den Schlussfolgerungen die Möglichkeit geboten wurde, ihre Erwartungen an den NAIADES III-Aktionsplan zu formulieren. Überdies werde die Sichtbarkeit der Binnenschifffahrt gestärkt.

SONSTIGES

- Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ berichteten die französische, die belgische, die luxemburgische, die niederländische und die portugiesische Delegation über eine gemeinsam eingebrachte Erklärung zur Zukunft der Luftfahrt, seitens des Vorsitzes und der EK erfolgten Informationen zum Thema Verkehrsverbindungen mit der Ukraine und die EK informierte über Trends im Bereich der Straßenverkehrssicherheit und verstärkte Anstrengungen zur Erreichung der Verkehrssicherheitsziele. Der Vorsitz informierte über die Ergebnisse der Sitzung der Gruppe der Vertreter der CCAM-Staaten (Connected, Cooperative and Automated Mobility – vernetzte, kooperative und automatisierte Mobilität) vom 29.11.2022 in Prag, über die Verordnungen über den einheitlichen europäischen Luftraum 2+, über den Beschluss über CORSIA-Kompensationspflichten, über die Verordnung zur Gewährleistung gleicher Wettbewerbsbedingungen für einen nachhaltigen Luftverkehr (Initiative „ReFuelEU Aviation“), über die Verordnung über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/94/EU, über die Überarbeitung der Richtlinie zum Rahmen für die Einführung intelligenter Verkehrssysteme (IVS), über die Verordnung über die Nutzung erneuerbarer und kohlenstoffarmer Kraftstoffe im Seeverkehr (Initiative „FuelEU Maritime“) sowie über die Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2003/25/EG zur Einführung verbesserter Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe. Zum Abschluss des Verkehrsteiles informierte der zukünftige schwedische Vorsitz über die Schwerpunkte seines Arbeitsprogrammes, darunter den grünen Wandel und die Umsetzung des „European Green Deal“, die Fortsetzung der Arbeiten betreffend vernetzter, wettbewerbsfähiger Verkehrssysteme, die Trilogverhandlungen zu den Fit for 55-Dossiers, den Beginn der Arbeiten zu neuen Vorschlägen wie das Paket zur

Seeverkehrssicherheit, die Revision der Verordnung über Flugverkehrsdienste und Vorschläge des Greening Freight Package, z.B. die Führerschein-RL.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

12. Jänner 2022

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin